

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[19683.] P. P.

Hierdurch beehre ich mich die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich meine, seit 1. Januar 1867 bestehenden und bisher unter der Firma H. Stein's Buchhandlung geführten Sortimentsgeschäfte in Wittstock und Kyritz an meinen bisherigen Mitarbeiter Herrn Woldemar Kühn aus Oppeln in Ober-Schlesien, mit sämtlichen Activis und Passivis verkauft und demselben, mit Ihrer Erlaubniß, auch Ihre Sendungen 1868, sowie die Disponenda von D.-M. 1868 übergeben habe, für welche derselbe s. Z. Ihnen pünktlich aufkommen wird.

Sollten Sie diesen Uebergang nicht gestatten wollen, so wird Remission und betreffende Saldirung erfolgen.

Herr Kühn wird die übernommenen Geschäfte unter der Firma

H. Stein's
Buch- und Musikalienhandlung
W. Kühn

fortsetzen.

Indem ich die von mir begründeten Geschäfte Ihrem bleibenden Wohlwollen bestens empfehle und für das so reichlich genossene meinen anerkanntesten Dank sage, behalte ich mir vor, über meine anderweitigen Unternehmungen fernere Mittheilung zu machen, und zeichne mit vorzüglicher Hochachtung

Wittstock, den 17. Juli 1868.

Herrmann Stein.

Aus vorstehender Mittheilung des Herrn Herrmann Stein wollen Sie ersehen, daß ich dessen Buchhandlungen in Wittstock und Kyritz mit sämtlichen Sortiment-Activis und Passivis käuflich erworben habe und dieselben unter der Firma

H. Stein's
Buch- und Musikalienhandlung
W. Kühn

fortführen werde.

Dem Buchhandel seit 1861 angehörend, glaube ich mir während dieser siebenjährigen Thätigkeit in den Buchhandlungen von W. Clar in Oppeln, Breslau und Groß-Strehlitz, sowie bei Herrn H. Stein in Wittstock und Kyritz diejenigen Kenntnisse erworben zu haben, welche zum gedeihlichen Fortbetriebe der übernommenen Geschäfte erforderlich sind.

Hiernach richte ich die ergebene Bitte an Sie, das Wohlwollen, welches mein Herr Vorgänger und bisheriger Prinzipal in so reichem Maße genossen, auch auf mich übertragen zu wollen, und ersuche Sie höflichst,

mir Ihr Conto offen zu halten und meine Firmen auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste setzen zu lassen,

ferner zu bewilligen, daß die D.-M. 1868 gestellten Disponenda, wie auch die Sendungen vom 1. Januar a. c. ab auf mein Conto übertragen werden.

Mit den nöthigen Mitteln zur energischen Fortführung der Geschäfte versehen, spreche ich hier noch im Besondern aus, daß ich mich stets

bemühen werde, meinen Verpflichtungen auf das strengste nachzukommen und Ihnen eine geschäftliche Verbindung mit mir nach Kräften zu einer lohnenden und angenehmen zu machen.

Die Salbi aus 1867 folgen in ca. 14 Tagen direct oder durch Herrn F. Volkmar in Leipzig*), welcher die Güte hat, die Commissionen für mich weiter zu besorgen.

Ich verharre

mit Hochachtung

Wittstock, den 17. Juli 1868.

Woldemar Kühn.

*) Am 29. Juli d. J. wurden diese Zahlungen von mir geleistet. F. Volkmar.

Zeugnisse.

Hierdurch bestätige ich, daß Woldemar Kühn aus Oppeln vom 1. August 1861 bis 1. Januar 1864 — an welchem Tage Geschäft und Personal an Herrn G. Tempelty überging — in meiner Sortimentbuchhandlung unter meiner persönlichen Leitung als Lehrling gestanden hat.

Ich gebe demselben der Wahrheit gemäß das Zeugniß, daß er sich während dieser Zeit durch Fleiß, Ordnungsliebe und Strebbarkeit sowohl, als durch Treue und Anhänglichkeit mein volles Vertrauen erworben hat. Meine aufrichtigsten Wünsche für seine Zukunft begleiten ihn.

Breslau, den 20. September 1865.

W. Clar.

Herr Woldemar Kühn aus Oppeln, geboren den 17. Juli 1844, gehörte meinem aus Buchhandlung nebst Leihbibliothek und Journalzirkel bestehenden Geschäfte seit dem 1. Januar 1864 bis 1. Juli 1865 als Lehrling an, und arbeitete sodann bis zum heutigen Tage als Gehilfe bei mir.

Gern ertheile ich demselben das Zeugniß eines fleißigen, umsichtigen und zuverlässigen jungen Mannes, der sich dem erwählten Berufe mit Lust und Liebe widmet.

Meine besten Wünsche für sein stetes Wohlergehen begleiten ihn bei seinem jetzigen Austritt aus meinem Geschäfte.

Oppeln, 1. Octbr. 1865.

G. Tempelty,

Besitzer von W. Clar's Buchhandlung.

Herrn W. Kühn aus Oppeln, welcher vom 1. October 1865 bis 1. Februar 1866 theils in meinem Verlags-, theils in meinem Filialgeschäfte zu Wohlau conditionirt hat, gebe ich bei seinem Abgang das Zeugniß, daß sich derselbe durch anhaltenden Fleiß, Treue und tadelloses moralisches Betragen meine Zufriedenheit erworben hat. Mein innigster Wunsch, daß es ihm ferner recht wohl gehen möge, begleitet ihn.

Breslau, den 1. Februar 1866.

W. Clar.

Herr W. Kühn aus Oppeln hat vom 1. Februar bis 31. Mai 1866 in meiner Handlung als Gehilfe gearbeitet. — Da er in Folge der jetzigen Mobilmachung der Armee seiner Militärpflicht genügen muß, so ist er genöthigt, seine Stellung in meinem Geschäft aufzugeben.

Herr Kühn hat sich während der kurzen

Zeit seines Hierseins mein volles Vertrauen und meine Zufriedenheit erworben und kann ich selbigen meinen Herren Collegen als einen in seinem Berufe strebsamen und fleißigen jungen Mann bestens empfehlen.

Ich wünsche ihm zu seinem ferneren Fortkommen von Herzen Glück.

Gr.-Strehlitz, den 31. Mai 1866.

Albert Dannehl,

Besitzer von W. Clar's Buchhandlung.

Vom 1. Juni 1866 bis dahin 1867 habe ich meine Militärdienstzeit als Einjährig-Freiwilliger absolvirt und trat am 4. Juni 1867 in die H. Stein'sche Buchhandlung in Wittstock ein, in welcher ich bis zu der jetzt erfolgten käuflichen Uebernahme als Gehilfe theils in Wittstock, theils in Kyritz gearbeitet habe.

Wittstock, den 17. Juli 1868.

W. Kühn.

Nach vorstehenden Zeugnissen erfülle ich noch die specielle Bitte des Herrn Kühn, einige Schlussworte zu obigen Empfehlungen beizufügen.

Herr Kühn ist mir wohlbekannt als tüchtiger, fleißiger und gewandter Arbeiter, der nicht ermangeln wird, für die nunmehr eigenen Geschäfte um so kräftiger persönlich einzutreten.

Herrn Kühn's allernächste Verwandtschafts-Verbindungen in Oberschlesien sind von so achtungsvoller Bedeutung, daß ich mich besonders freuen werde, wenn Sie auf meine Empfehlung hiermit einigen Werth legen.

W. Clar's Verlag in Breslau.

[19684.] Breslau, Juli 1868.

Hierdurch mache ich Ihnen die ergebene Anzeige, daß ich seit 1. April c. a. meine Musikalienhandlung u. Pianoforte-Magazin nach Schweidnitzerstraße 30 verlegt und mit derselben Kunsthandlung nebst Leihbibliothek verbunden habe.

Indem ich Sie um gefällige Zusendung Ihrer Novitäten namentlich in Kunstfachen, für welche ich durch schöne Schaufenster in bester Lage der Stadt und einen gewählten Kundenkreis beste Verwendung habe, sowie um rechtzeitige Einsendung von Prospecten und Circularen neu erscheinender Belletristica ergebendst ersuche, zeichne

Hochachtungsvoll

Theodor Lichtenberg,

Kunst- u. Musikalienhdlg., Musikalien-
Leih-Institut, Leihbibliothek u.
Pianoforte-Magazin.

[19685.] Leipzig, den 15. Juli 1868.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich Ihnen anzuzeigen, dass ich den Verlag der Firma *Johann Friedrich Hartknoch* von dem seitherigen Inhaber Herrn Georg Baumann mit allen Activis — Passiva sind nicht vorhanden — käuflich erworben habe*) und unter der alten Firma:

Johann Friedrich Hartknoch

fortführen werde.

In Folge dieser Uebernahme erlischt die Herr Eduard Zippel, dem langjährigen

*) Bestätige ich im Namen des abwesenden Herrn Georg Baumann.

Carl Herold, Abwesenheits-Vormund.